Bilderbuch

Die Reise ins Emmental

Nadia Ramseier
Realschule Gohl
Bei Frau B. Hertig
9. Klasse
19. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

1.Titelseite
2. Inhaltsverzeichnis
3. Vorwort
4. Bilderbücher Analysieren
   Wie sind die Bücher dargestellt?
5. Bilderbücher Vorstellen
6. Mein Bilderbuch Vorstellen
7. Geschichte Reise ins Emmental
8.Wie ging es mir dabei
9. Rückmeldung
10. Schlusswort

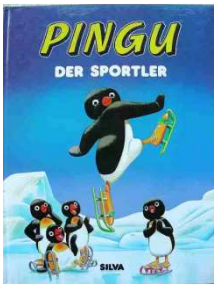
Vorwort

Ich habe mich für das Bilderbuch entschieden, weil ich sehr gerne zeichne und schreibe.
Meine Mutter und meine Hütekinder haben mich auf die Idee gebracht, dass ich ein Bilderbuch gestalten könnte. Das Bilderbuch ist für Kleinkinder im Alter von 1 bis 6 Jahren.
Es ist für mich eine tolle Erinnerung an das 9. Schuljahr.
Es handelt von Tieren aus Afrika, die eine Reise ins Emmental machen.

Bilderbücher Analysieren

Wie sind die Bücher dargestellt?

Bei den Büchern „Sonnegg Liseli“ und „Dr Bueb vom Trueb“ sind auf der einen Seite die Zeichnungen und auf der anderen Seite sind ein paar Zeilen geschrieben, was auf dem Bild gerade passiert.
Die Bücher sind auf Hochdeutsch geschrieben. Ab und zu kommt auch ein Berndeutscher begriff vor.
Diese zwei Bücher haben eigentlich noch ziemlich viel Text und die Bilder sind mit Wasserfarbe gemalt worden. Ausserdem wurde bei den Bildern auf jedes Detaille geachtet.
Das Bilderbuch vom Pingu hatte sehr wenig Text, dafür sehr grosse Bilder die manchmal über zwei Seiten gingen.
Die Geschichten von Pingu sind in Hochformat dargestellt und die anderen sind Querformat dargestellt.



Bücher Vorstellen

Name des Buches : Sonnegg-Liseli
Hauptpersonen : Liseli und ihr guter Freund Hans
Handlung : Im Buch, wird eigentlich beschrieben, was die Kinder früher alles alles machen mussten und wie das Leben früher war.

Name des Buches: Dr Bueb vom Trueb
Hauptperson: Hans und seine beste Freundin Liseli
Handlung: Wie beim „Sonnegg-Liseli“ wird vom Leben früher erzählt.

Name des Buches: Pingu wird Bruder
Hauptpersonen: Pingu und seine Eltern
Handlung: Pingu soll das Ei hüten, in dem sein kleines Geschwisterchen ist, dass bald schlüpfen wird. Als Pingu einen Moment abgelenkt war, ist der junge Pinguin geschlüpft und hat schon alles auf den Kopf gestellt.

Mein Bilderbuch

Die Reise ins Emmental

Name des Buches: Die Reise ins Emmental
Hauptdarsteller: Tiere aus Afrika und von einem Bauernhof

Kurze Zusammenfassung

Die Tiere aus Afrika begeben sich auf eine weite und gefährliche Reise ins Emmental, wo sie die Tiere vom grossen Bauernhof besuchen wollen.
Dabei erleben sie schönes und auch schlechtes.
Auf dem Bauernhof angekommen werden sie mit viel Spass empfangen.
Von den Bauernhoftieren lernen sie wie man auf einen Berg geht und wie man die schöne Aussicht vom Berg geniesst.

Die Reise ins Emmental

Es war einmal ein alter Löwe, der hörte, dass es im Emmental auch Tiere gibt. Der König der Tiere beschloss alle Tiere zusammenzurufen, um ihnen zu sagen, dass sie gemeinsam eine weite Reise ins Hügelige Emmental machen werden, um dort die Tiere auf den Bauernhöfen zu besuchen. Die Tiere aus Afrika freuten sich sehr auf diese grosse Reise, durch fremde Länder, über weite und tiefe Meere zu gehen. Sie waren gespannt, was sie alles erleben würden.

Der alte Löwe hatte in der Zwischenzeit mit dem Hund Kontakt aufgenommen und ihm mitgeteilt, dass nun alle Tiere unterwegs seien, um sie im Emmental zu besuchen.

Inzwischen ist im Emmental bei den Bauerntieren eine grosse Freude ausgebrochen und sie haben beschlossen, dass sie den fremden Tieren aus Afrika nach der langen und weiten Reise einen kleinen Streich spielen wollen.

Der Löwe, die Giraffe, das Zebra, der Elefant und der Tiger sind nun schon einige Wochen unterwegs. Immer und immer wieder fragten sie den König, wann sie denn endlich im Emmental bei den Bauerntieren ankommen würden, denn die Reise von Afrika nach Europa in die Schweiz war lang und anstrengend. Immer wieder mussten die Tiere Pause machen.

Nach zwei langen, aber spannenden und abwechslungsreichen Wochen, kamen die Tiere in der Schweiz an, und es ging nicht mehr lange, so sahen sie zum ersten Mal die grünen und weiten Hügel des wunderschönen Emmentals. Natürlich waren sie gespannt, was für Tiere sie antreffen würden.

Als sie endlich auf dem grossen und beeindruckenden Bauernhof ankamen, sahen sie keine Tiere. Wo waren sie? Und wie sahen Hunde, Katzen, Schweine und Pferde aus? Haben sie etwa vergessen, dass sie Besuch aus Afrika bekommen?

Auf einmal tönt es laut und ohrenbetäubend aus dem Gebüsch: „BUUUH!“ Die Tiere aus Afrika sind sehr erschrocken deswegen. Aber im nächsten Augenblick begannen alle zu lachen und der Elefant, das Schwein und die Katze sind deswegen umgekippt. Als sie sich beruhigt hatten, begrüssten sie einander sehr herzlich und freuten sich, einander endlich zu sehen.

Am Abend, als alle beieinander sassen, bei einem tollen Lagerfeuer auf der Wiese, erzählten die Tiere aus Afrika aus ihrem Leben, ihrer Heimat, von Schönem und von Gefahren, und die Tiere aus dem Emmental erzählten aus ihrem Leben, vom Leben auf dem Bauernhof. Bis spät in die Nacht erzählten sie einander spannende Geschichten.

Am nächsten Morgen wollten der alte Löwe, die Giraffe und der Elefant unbedingt auf den Berg hinauf, um die wunderschöne Aussicht zu geniessen. Also ist der Hund mit den Tieren auf den Berg hinauf gestiegen. Die Tiere aus Afrika sind nämlich noch nie auf einem Berg gewesen.

Der alte Löwe und die anderen Tiere waren von der schönen Aussicht so begeistert, dass sie am liebsten im Emmental bei den Bauerntieren geblieben wären. Vom Berg aus sah man den grossen Bauernhof, der ganz klein erschien. Man sah auch prächtige, saftige und grüne Wiesen.

Die Zeit verging viel zu schnell, und so mussten die Tiere, die nun Freunde geworden sind, sich bald wieder verabschieden. Zum Schluss haben die Tiere beschlossen, dass das nächste Mal die Tiere aus dem Emmental in die feurige Hitze Afrikas reisen werden.

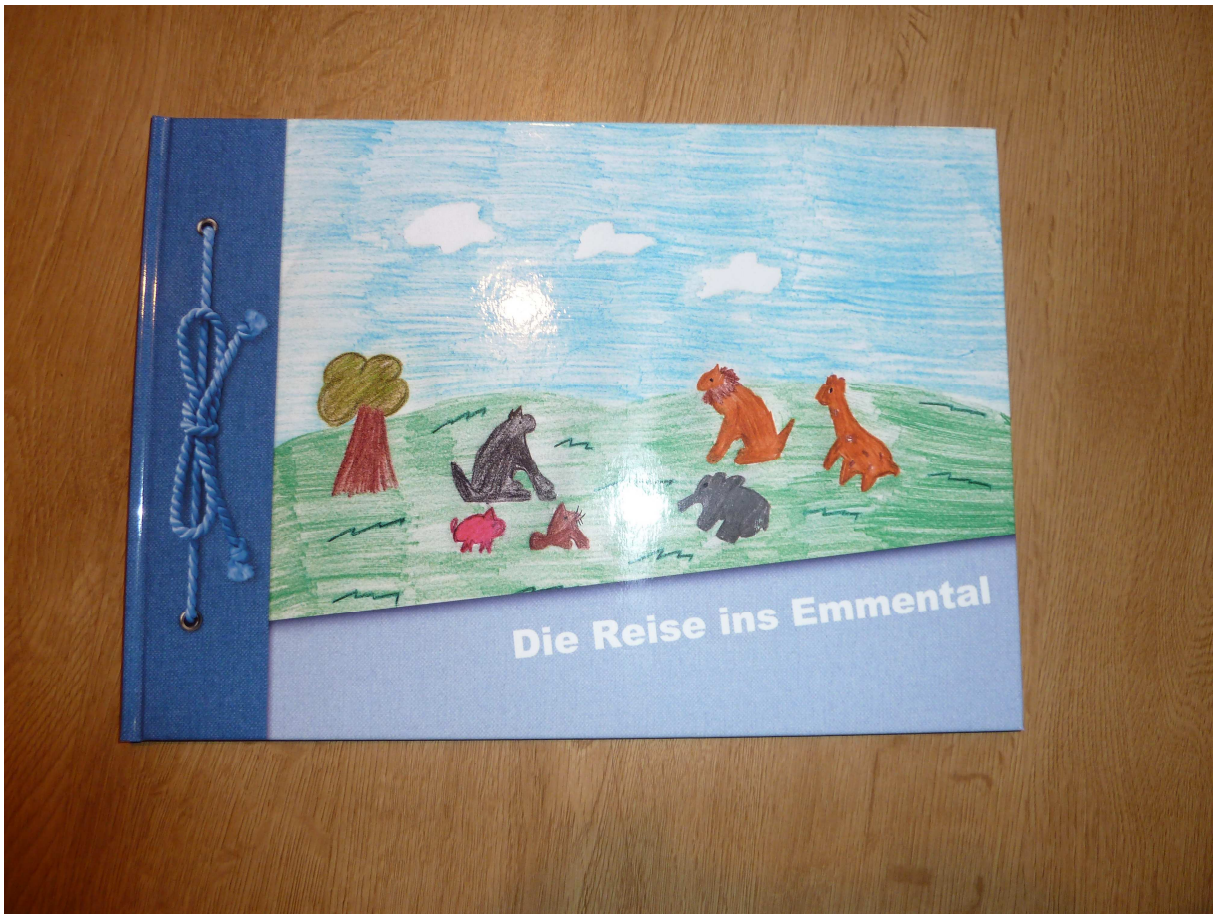
Glücklich und zufrieden machten sich die Tiere aus Afrika wieder auf ihren langen und gefährlichen Heimweg. Sie waren glücklich, neue Freunde gewonnen zu haben, und sie freuten sich bereits jetzt, dass im nächsten Jahr die Tiere aus dem Emmental sie besuchen werden.

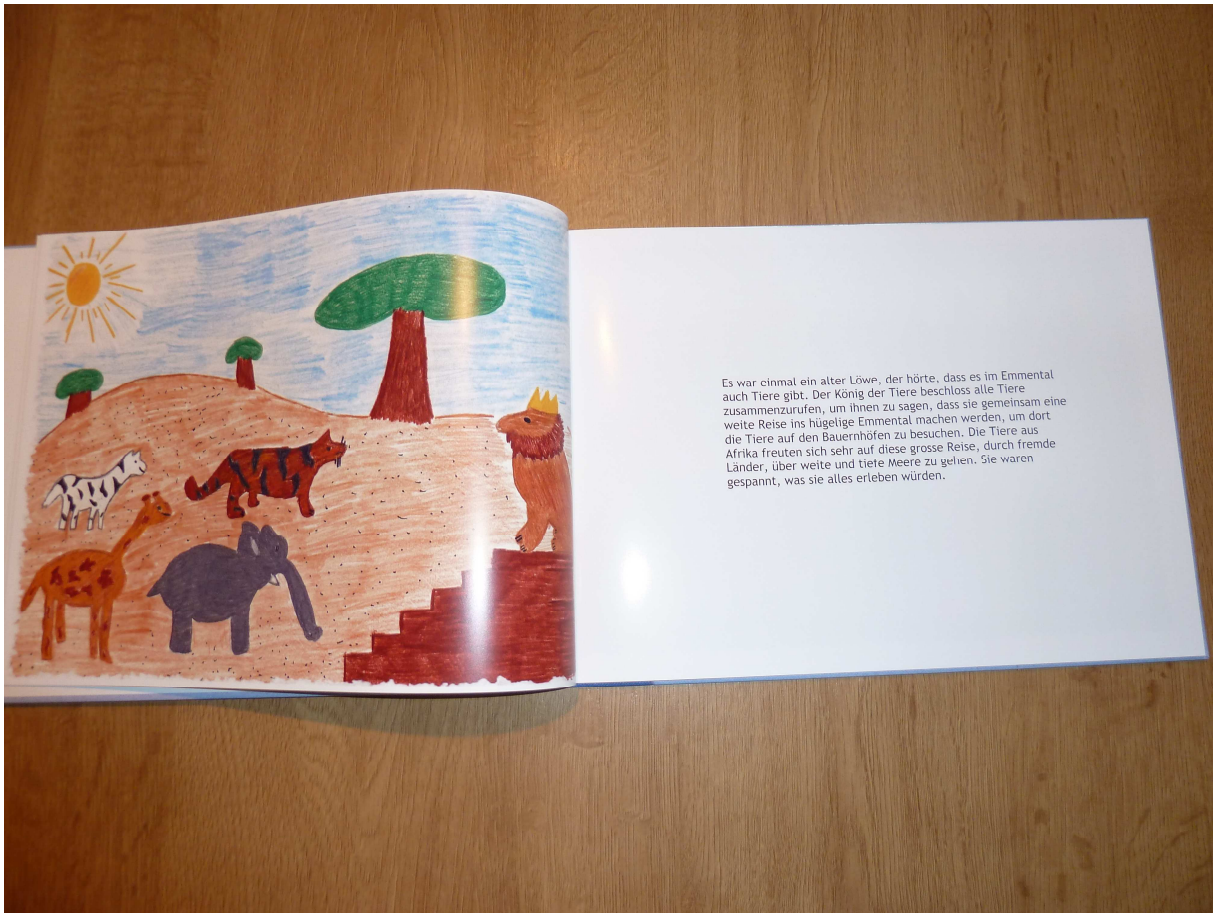
Wie ging es mir dabei

Ich hatte im Anfang drei Geschichten geschrieben. Als ich mich dann für eine entschieden habe, musste ich sie nur noch ausarbeiten.
Weil es nicht immer leicht war, passende Bilder zu Zeichnen, musste ich die Geschichte einige Male ändern. Nicht nur die Geschichte sondern auch der Titel wurde öfters geändert, weil er nicht immer mit den Zeichnungen zusammen passte.
Beim Zeichnen musste ich immer darauf achten, dass die Tiere gleich aussahen. Ich musste auch darauf achten, dass die Proportionen bei den Zeichnungen stimmten. Beim zeichnen musste man auch darauf achten, dass es nicht zu stark oder zu schwach gezeichnet wurde. Ausserdem musste ich auch darauf achten, dass es keine Farbmischungen gab.
Ich habe gemerkt, dass es bei einem Bilderbuch für 1 bis 6 jährige Kinder eine Menge Phantasie braucht.
Ich hatte oft Zweifel daran dass es gut kommen würde. Trotzdem bin ich sehr stolz auf dieses Bilderbuch.
Mir hat es ziemlich gut gefallen an diesem Bilderbuch zu arbeiten weil ich sehr gerne zeichne.

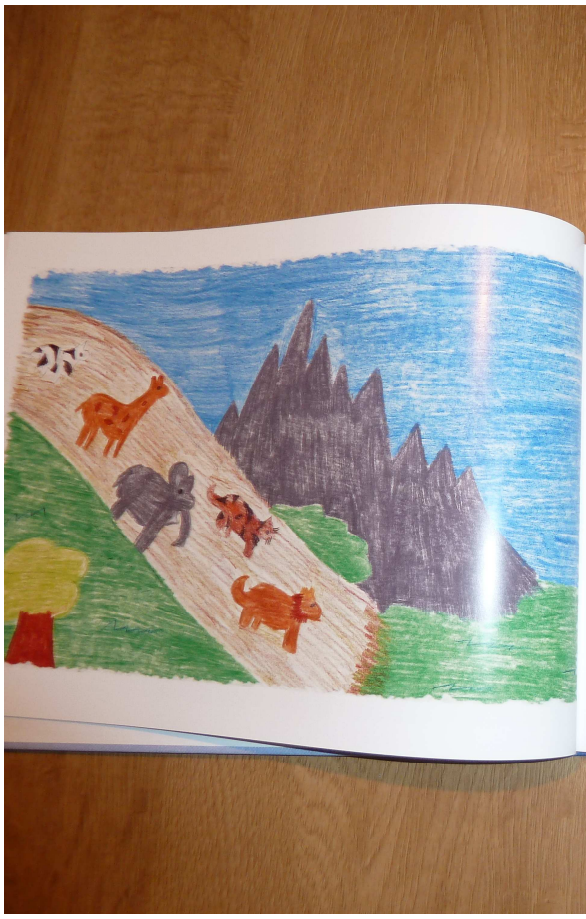
Schlusswort

Mir hat das zeichnen, schreiben und das Gestalten des Bilderbuches sehr viel Spass gemacht.
Ich möchte mich noch bei einer Mutter, Frau Hertig, Herrn Reber und all den anderen ganz herzlich Bedanken, dass sie mir alle zur Seite standen, mich unterstützten, Ideen brachten und weiter halfen wenn ich nicht mehr weiter wusste.

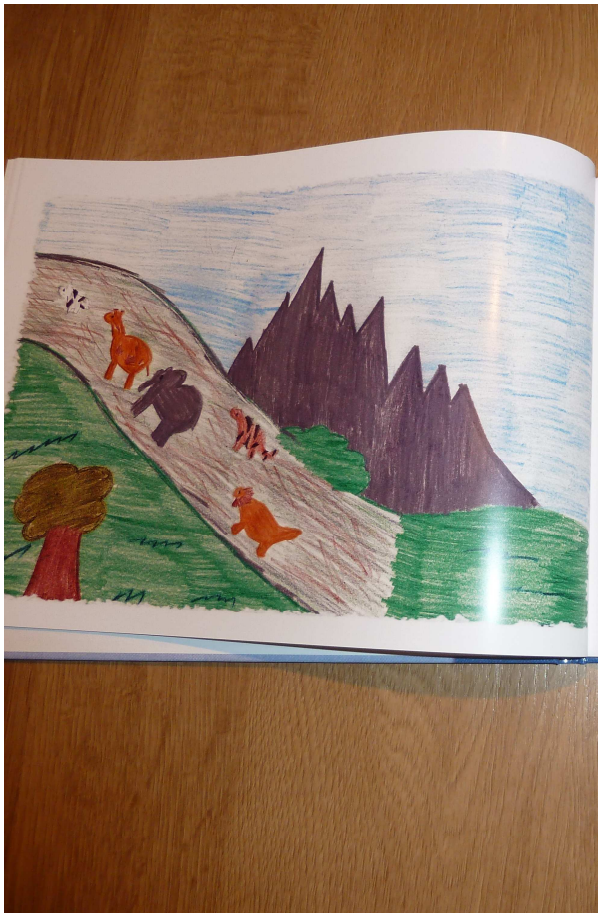




Es war einmal ein alter Löwe, der hörte, dass es im Emmental auch Tiere gibt. Der König der Tiere beschloss alle Tiere zusammenzurufen, um ihnen zu sagen, dass sie gemeinsam eine weite Reise ins hügelige Emmental machen werden, um dort die Tiere auf den Bauernhöfen zu besuchen. Die Tiere aus Afrika freuten sich sehr auf diese grosse Reise, durch fremde Länder, über weite und tiefe Meere zu gehen. Sie waren gespannt, was sie alles erleben würden.



Als sie endlich auf dem grossen und beeindruckenden Bauernhof ankamen, sahen sie keine Tiere. Wo waren sie? Und wie sahen Hunde, Katzen, Schweine und Pferde aus? Haben sie etwa vergessen, dass sie Besuch aus Afrika bekommen?



Glücklich und zufrieden machten sich die Tiere aus Afrika wieder auf ihren langen und gefährlichen Heimweg. Sie waren glücklich, neue Freunde gewonnen zu haben und freuten sich bereits jetzt schon, dass im nächsten Jahr die Tiere aus dem Emmental sie besuchen werden.

Auf Wiedersehen!